Das Baumhaus

VON PEGGY ELFMANN

Es ist so ein schöner Sommertag. Der kleine Bär Mo möchte seine Freundin Enny, die Ente, besuchen. Als er durch den Wald geht, sieht er viele Vogelnester. Die sind oben in den Bäumen. „Das sieht gemütlich aus“, denkt er sich. Endlich am Teich angekommen, erzählt er Enny von den Nestern: „Das ist bestimmt toll, so ein Haus im Baum.“ „Wir könnten doch auch ein Haus bauen“, schlägt Enny vor. Diese Idee findet Mo toll. Enny und Mo gehen schnell zu Meister Biber. Er weiß sehr viel über das Bauen und kann ihnen bestimmt viele Tipps geben. Meister Biber holt

nach oben schauen und mit dem Finger in die Luft zeigen

Illustration: W&B/ Martina Ibelherr

gleich das Werkzeug: einen Hammer, eine Säge, einen Bohrer, Nägel und Schrauben. „Wartet, ich komme mit und helfe“, sagt Meister Biber. „Danke, das ist sehr nett“, bedankt sich Mo. Er stopft die Nägel und Schrauben in seine Umhängetasche.

die Gegenstände mit den Fingern abzählen

„Wo wollt ihr euer Haus bauen?“, fragt der Biber. Tja, das wissen Enny und Mo noch nicht. „Vielleicht an dem Baum da?“, zeigt Enny auf eine Birke. „Der Baum ist viel zu dünn, da brechen ja die Äste ab, und ihr plumpst auf den Popo“, sagt Meister Biber. „Und der Baum dort?“, deutet Mo auf eine Eiche. „Viel zu alt. Guckt euch die morschen Äste an“, erklärt Meister Biber. „Ihr braucht einen großen, stabilen Baum mit dicken Ästen.“ Er schaut sich um. Immer wieder schüttelt er den Kopf. Dann zeigt er auf eine dicke Buche und nickt. Enny und Mo wissen: Dort werden sie das Baumhaus bauen. Meister Biber weiß genau, wie es geht. Zuerst sägen sie die Bretter ab. Mo hält das Holz, und Enny sägt. Meister Biber knabbert sie einfach mit seinen Zähnen durch. Dann bohrt und schraubt er sie im Baum fest. Mo schnappt sich den Hammer. Mit lautem Hämmern schlägt er einen Nagel hinein.

mit der Hand in eine Richtung deuten

den Kopf schütteln

so tun, als würde man mit Zähnen etwas durchbeißen

Den ganzen Tag arbeiten Enny und Mo. Am Abend sind sie endlich fertig – und sehr müde. „Wollen wir hier schlafen?“, fragt Mo. Enny nickt begeistert. In ihrem Baumhaus ist es so gemütlich! Enny und Mo gähnen noch ein paar Mal, kuscheln sich aneinander, und schon träumen sie. Morgen wollen sie wieder bauen, denn dann helfen sie Meister Biber an seinem Damm. Aber nun erst einmal: Gute Nacht!